



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 21.07.2014**

## **Niederschrift**

### **41. Haupt- und Finanzausschusssitzung vom 17.07.2014**

#### **Anwesend:**

##### **Ausschussvorsitzender**

Herr Karlheinz Müller

##### **Stellvertretender Ausschussvorsitzender**

Herr Heiko Handschuh

##### **Ausschussmitglied**

Herr Christian Flöter

Herr Martin Kleine

Herr Norbert Knöll

Herr Klaus Scheuermann

Herr Oliver Schröbel

##### **Stellvertretendes Mitglied**

Herr Matthias Kreh

Vertreter für Herrn Dr. Zimmermann

##### **Bürgermeister**

Herr Joachim Ruppert

##### **Erster Stadtrat**

Herr Diethard Kerkau

##### **Magistrat**

Herr Wilhelm Adams

Frau Renate Filip

Herr Reinhold Ritter

ab 20:15 Uhr

##### **Seniorenbeiratsvorsitzender**

Herr Michael Dahrendorf

##### **Schriftführerin**

Frau Doris Mahler

**Nicht anwesend:**

**Ausschussmitglied**

Herr Dr. Jens Zimmermann entschuldigt, Vertreter Herr Kreh

**Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher**

Herr Dr. Fritz Roth entschuldigt

**Magistrat**

Herr Alois Macht entschuldigt

**Ausländerbeirat**

Frau Sandra Machado Freitas Pereira entschuldigt

**Verwaltung**

Herr Ingo Huber entschuldigt

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 21:40 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **41. Haupt- und Finanzausschusssitzung am 17.07.2014**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.06.2014
3. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates
4. Entscheidung über die Beauftragung eines erweiterten Haushaltsvergleichs durch das Büro Eckermann und Krauß
6. Beratung der Tagesordnung der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.07.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses
7. Anregungen und Mitteilungen

### **Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Müller eröffnet die 41. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und Beschlussfähigkeit besteht.

Er begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Bürgermeister Ruppert, die Vertreter des Magistrates sowie den Seniorenbeiratsvorsitzenden Dahrendorf.

### **Zu TOP 2 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 05.06.2014**

Zum Protokoll der 40. Sitzung vom 05.06.2014 liegen keine Einwendungen vor.

### **Zu TOP 3 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden und des Magistrates**

Seitens des Ausschussvorsitzenden liegen keine Mitteilungen vor.

Bürgermeister Ruppert teilt mit, dass eine Anfragenliste von Herrn Dr. Roth vorliegt, die im Rahmen seiner schriftlichen Mitteilungen zur Stadtverordnetenversammlung am 24.07.2014, wie von Herrn Dr. Roth gewünscht, beantwortet wird.

### **Zu TOP 4 Entscheidung über die Beauftragung eines erweiterten Haushaltsvergleichs durch das Büro Eckermann und Krauß**

Nach ausführlicher Diskussion besteht im Ausschuss Konsens darüber, dass der Magistrat das Büro Eckermann und Krauß erneut mit einem kommunalen Haushaltsvergleich zu beauftragen. Die Nachbeauftragung darf die Kosten in Höhe von 3.000,- Euro nicht übersteigen. Auf Wunsch von Herrn Scheuermann sollte geprüft werden, ob ein anderer Auftragnehmer mit dem erweiterten Haushaltsvergleich bei gleichen Kosten beauftragt werden kann.

### **Zu TOP 6 Beratung der Tagesordnung der 29. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 24.07.2014 im Rittersaal des Pfälzer Schlosses**

Es werden die Punkte 9 bis 17 behandelt.

Die **Punkte 9 und 10 (Änderung der Hauptsatzung der Stadt Groß-Umstadt und Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)** werden zusammen besprochen. Bürgermeister Ruppert erläutert, dass es nach der Neufassung der HGO möglich ist,

dass die Einladungen zu den Sitzungen künftig per Email erfolgen können. Außerdem ist es möglich die öffentliche Bekanntmachung auf die Homepage der Stadt zu stellen. Allerdings ersetzt dies nicht die öffentliche Bekanntmachung im Odenwälder Bote.

Nach einer längeren Diskussion zu **Punkt 9 (Änderung der Hauptsatzung)**; hier § 1 Abs. 3, Ziffer 4 und 5 besteht im Ausschuss Konsens darüber, **keine Beschlussempfehlung** für die Stadtverordnetenversammlung abzugeben. Vielmehr soll der Magistrat in seiner Sitzung am 21.07.2014 nochmals über diesen Punkt beraten und das Ergebnis dieser Beratung in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung bekannt geben.

Abstimmung zu **Punkt 10 (Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung)** der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung:

7 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 11 Korrektur des vorgelegten Entwurfs der Satzung über die Sondernutzung an öffentlichen Straßen und über Sondernutzungsgebühren**

Abstimmung:

7 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 12 Antrag der SPD-Fraktion vom 15.06.2014 bzgl. Sanierung der Buswartehalle am Wendelinuspark**

Zu diesem Punkt erfolgt keine Abstimmung, da er am 22.07.2014 im Bauausschuss behandelt wird.

**Zu TOP 13 Antrag der SPD-Fraktion vom 03.06.2014 bzgl. Urnengemeinschaftsgrabanlagen**

Abstimmung:

7 Jastimmen, 0 Neinstimmen, 1 Enthaltung

**Zu TOP 14 Frauenförderplan 2014-07-21**

Abstimmung:

8 Jastimmen

### **Zu TOP 15 Wahl eines Nachrücker in die Herbstmarktkommission**

Abstimmung:

8 Jastimmen

### **Zu TOP 16 Antrag der FDP vom 30.06.2014 bzgl. Vertragsabschluss „Rückbau von Windrädern“**

Es besteht Konsens darüber, dass der Antrag überflüssig ist, da er sich durch gesetzliche Vorgaben erledigt hat. (Die Rechtsquelle wird als Anlage zum Protokoll genannt). Eine Abstimmung erfolgt daher nicht.

### **Zu TOP 17 Antrag der FDP vom 30.06.2014 bzgl. Resolution kommunaler Sport**

Abstimmung:

0 Jastimmen, 4 Neinstimmen, 4 Enthaltungen

Damit ist der Antrag abgelehnt.

## **Zu TOP 7 Anregungen und Mitteilungen**

Bürgermeister Ruppert erklärt,

- dass seitens der Verwaltung ein Doppelhaushalt für 2015 / 2016 geplant sei und bittet darum, dass die Fraktionen hierzu ein Stimmungsbild abgeben. Seitens der Fraktionen (SPD, CDU und Bündnis 90 / Die Grünen) gibt es keine Einwände. Die BVG Fraktion spricht sich gegen einen Doppelhaushalt aus. Herr Flöter fordert die Verwaltung in diesem Zusammenhang auf, zum Jahresanfang 2015 einen vorläufigen Jahresabschluss für 2014 vorlegen. Dies sagt Bürgermeister Ruppert zu.
- dass durch das Büro Bauer eine Modellrechnung zur Straßenbeitragssatzung erstellt wurde. Bürgermeister Ruppert wird den H+F - Mitgliedern diese Modellrechnung per Mail zukommen lassen.
- dass der Landesehrenbrief an Herrn Norbert Knöll verliehen wurde

Herr Handschuh erkundigt sich

- zum wiederholten Male danach, wann am Park & Ride –Parkplatz an der B 45 das Werbeschild (Gewerbeflächen zu verkaufen) abmontiert wird. (Bürgermeister Ruppert: Es gibt Interessenten für die Werbefläche)

- ob es für die Blumenkübel und Bänke vor der Sparkasse in der Oberen Marktstraße eine Genehmigung seitens der Verwaltung gibt, da hierdurch das Parken erheblich beeinflusst wird. (Bürgermeister Ruppert: Seitens des Ordnungsamtes wird hier eine Änderung vorgenommen. Künftig wird hier nicht mehr quer zur Fahrbahn geparkt werden dürfen sondern nur noch in Längsrichtung. Dies wird durch den FB 3 umgehend erledigt.)

Herr Scheuermann erkundigt sich, ob die geplanten Maßnahmen in der Georg-August-Zinn-Straße mit den Haushaltsauflagen der Kommunalaufsicht konform gehen.

Herr Flöter erkundigt sich, ob es zutrifft, dass eine geringfügig beschäftigte Erzieherin entlassen wurde und ob dies mit der Umsetzung des neuen Kinder- und Jugendförderungsgesetzes zu tun habe. (Bürgermeister Ruppert: Es hat keine Entlassung gegeben).

Karlheinz Müller  
Ausschussvorsitzender

Doris Mahler  
Schriftführerin